

Vollständige Transkription des Audioguide

Track 1 – Einleitung

Liebe Forscher der evangelischen Lutherkirche in Holzminden!

Wir sind die Klasse 6-1 des Jahrgangs 2011/2012. Da wir im Religionsunterricht das Thema Evangelisch und Katholisch hatten und mehrere Kirchen besucht und erforscht haben, wurden wir von der Lutherkirchengemeinde gefragt, ob wir eine Entdeckertour für die Lutherkirche Holzminden herstellen wollen. Das haben wir natürlich gerne gemacht und haben sofort losgelegt.

Für den Verlauf deiner Tour durch die Kirche hast du zwei Möglichkeiten: Du kannst die acht Stationen in der Reihenfolge entdecken, wie du sie in deinem Begleitheft findest.

Die zweite Möglichkeit finden wir spannender: Du gehst einfach mit offenen Forscheraugen in die Kirche hinein. Wenn du etwas Interessantes entdeckt hast, schaust du in deinem Heft nach, ob es dazu auf dem mp3-Player etwas zu hören gibt. Schau mal auf die erste Seite in dein Heft, da findest du einen Grundriss, in den du deine Entdeckerroute eintragen kannst.

Und nun wünschen wir dir: Viel Spaß!

Track 2 – Altar

Liebe Forscher der evangelischen Lutherkirche!

Der Altar ist wichtig in jeder Kirche, weil sich dort ein Großteil des Gottesdienstes abspielt. Zum Beispiel werden von dort aus die Gebete, das Glaubensbekenntnis und der Segen gesprochen. Beim Abendmahl spielt der Altar eine große Rolle, denn dort versammeln sich alle Besucher der Kirche, um gemeinsam zu speisen. Achte mal darauf, was du auf dem Altar entdecken kannst. Hast du eine Idee, wofür es gebraucht wird?

Nicht zu übersehen ist der Altaraufsatz von Wilhelm Sagebiel. In der Mitte ist Jesus am Kreuz. Jesus ist die zentrale Figur und das Kreuz das Zeichen der Christen. Vorne am Altar hängt das Parament. Paramente sind längliche, bunte Tücher, die ihre Farbe im Kirchenjahr wechseln.

Der Raum, der den Altar umgibt, heißt Altarraum. Der Altarraum der Lutherkirche wurde erst um 1900 angebaut. Wenn du mal darauf achtest, kannst du sehen, wo er angebaut wurde. Bevor du weitergehst, vergiss nicht, den Altar in deinen Grundriss einzuzeichnen. Im Raum rund um den Altar kannst du noch viele Sachen entdecken, wenn du ganz genau hinschaust.

Viel Spaß beim Forschen!

Track 3 – Lukas

Ich bin der Schreiber Lukas. Wahrscheinlich siehst du den Altar. In der Nähe vom Altar stehe ich. Versuch mich anhand der Schrift unter den Bildern zu entziffern. Außerdem kannst du mich an meinem Logo, dem Stier, erkennen. Hast du es geschafft? Bestimmt...

Ich bin Lukas, wie du weißt, ich war es, der die berühmte Weihnachtsgeschichte geschrieben hat. Du kennst meine Weihnachtsgeschichte doch bestimmt? In einem der drei bunten Glasfenster um mich herum sie dargestellt. Ich habe Jesus ja nicht persönlich mehr kennengelernt, aber ich habe mir über ihn erzählen lassen und dann diese wunderschöne Geschichte von seiner Geburt daraus gemacht. Ach ja, die Kollegen rechts und links von mir, haben auch Geschichten über Jesus aufgeschrieben. Ich habe eine Frage an dich: Findest du heraus welche Ereignisse in den beiden anderen Glasbildern dargestellt sind?

Ich verabschiede mich jetzt und wünsche dir viel Erfolg bei den Aufgaben in deinem Heft!

Tschüss! Dein Lukas

Track 4 – Holzkreuz

Das Holzkreuz

Dieses Kreuz besteht aus Eichenholz und steht auf einer schwarzen Eisenplatte. In diesem Kreuz befinden sich 34 Nägel und 4 Schrauben. Außerdem steht neben dem Kreuz eine Holzkiste, auf dem ein Block und ein Kugelschreiber liegen. Man schreibt dort eine Fürbitte oder einen Dank auf. In jedem dieser Zettel befindet sich ein Loch, damit man seinen Zettel an einen Nagel am Kreuz hängen kann.

Jetzt möchten wir dir gerne zwei Beispiele erzählen:

Joey geht in die Kirche und betet dort für seinen Opa. Nachdem Joey für seinen Opa gebetet hat, will er noch eine Bitte am Kreuz aufhängen. Sein Opa ist krank, muss operiert werden und er möchte Gott bitten, ihn wieder gesund zu machen. Er nimmt einen Zettel und schreibt auf: Bitte hilf mir, dass mein Opa gesund wird. Joey.

Heute ist Jasmin glücklich. Sie hatte vor kurzer Zeit einen großen Streit mit ihren Eltern. Heute haben sie sich wieder vertragen. Sie schreibt auf einen Zettel: Danke dafür, dass ich sicher und geborgen bin.

Guck vielleicht am Kreuz, ob du noch weitere Beispiele findest. Vielleicht möchtest du auch etwas aufschreiben!

Vielen Dank fürs Zuhören und viel Spaß beim Lösen der Aufgaben in deinem Heft.

Track 5 – Kanzel

Herzlich willkommen bei der Kanzel.

Heute wollen wir dir etwas über die Kanzel erzählen. Der Pastor geht auf die Kanzel, wenn er eine Rede hält und damit ihn die Gemeinde besser sieht. Das Dach auf der Kanzel sorgt dafür, dass man den Pastor auch in den letzten Reihen gut hören kann.

Wenn du dir die Kanzel genau anschaust, siehst du ein paar Figuren, die in die Kanzel hineingeschnitzt sind. Es sind die vier wichtigsten Schreiber der Bibel.

Du kannst jetzt auf die Kanzel hinaufgehen und einen Blick herunter werfen. Wir haben außerdem einen Text in die Kanzel gelegt, den du den anderen vorlesen kannst. Hole dir einen Zuhörer, der sich in die Kirchenbank vor der Kanzel setzt und lese ihm von oben etwas vor. Wie fühlt sich das wohl an? Danach könnt ihr tauschen.

Tschüss, bis zum nächsten Mal!

Track 6 – Grabmal

Findest du Skelette gruselig? Weil nämlich jetzt zwei kommen!

Schau dir mal das linke Skelett genauer an. Siehst du, was es in der Hand hält? Eine Sanduhr mit Flügeln. Die Sanduhr stellt das ablaufende Leben des Menschen dar. Kannst du erkennen, was das Skelett auf seinen Rücken geschnallt hat? Hast du es gefunden? Hast du eine Vermutung, was der Gegenstand bedeuten soll?

Vor 400 Jahren hat Anthonius Knorr das Grabmal für sich bauen lassen. Es ist aus rotem Sandstein. In der Mitte siehst du eine Inschrift. Erkennst du die Sprache? Es ist Latein: „Vive, ut vivas!“ – „Lebe, um zu leben.“ Damit wollte Anthonius Knorr sagen: Nutze die Zeit deines Lebens aus. Du nutzt sie schlecht aus, wenn du schlechte Laune hast oder dich langweilst.

Wir meinen, es ist ganz schön schwer, aber man sollte auch in der Schule versuchen, fröhlich zu sein! Und nach der Schule sowieso!

Track 7 – Taufbecken

Franz: Hallo erst mal, ich weiß nicht, ob sie's schon wussten, aber ich bin Franz, der Engel. Ich wohne hier schon seit 1968 mit meinen fünf Freunden im vorderen rechten Teil der Kirche. Damit ihr mich findet, geht auf Entdeckungstour!
Hast du mich schon entdeckt? Dort, wo ich wohne, ist fast alles aus Sandstein und sechseckig. Außerdem habe ich einen Bronzedeckel mit dem Sinnbild der Auferstehung, nämlich der Taube.
Bei mir zu Hause spielt sich häufig diese Szene ab:
[Wasser wird eingegossen]

Pastorin: „Auf welchen Namen sollen wir das Kind taufen?“

Patin: „Uschi!“

Franz flüstert: Pssst! Die Patin oder der Pate hält das Kind über das Taufbecken. Dann betropft der Pastor dreimal den Täuflingskopf.

Pastorin: „Uschi! Ich taufe dich auf den Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Der Allmächtige Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus,
der dich von neuem geboren hat durch das Wasser und den heiligen Geist,
der dir alle deine Sünden vergibt,
der stärke dich mit seiner Gnade zum ewigen Leben.
Friede sei mit dir. Amen.“

Erzählerin: Wenn Eltern ihr Kind taufen lassen, wollen sie damit ihr Kind unter Gottes Schutz stellen. Die Taufe bedeutet: Ich gehöre zur Familie Gottes dazu.

Franz: Ich freue mich über jedes neue Kind, dass hier bei mir getauft wird!
Ich, Franz der Engel, und meine Freunde Bert, Heinrich, Gerold und Rüdiger hoffen,
dass es euch Spaß gemacht hat und ihr einen Einblick in die Taufe bekommen habt.

Track 8 – Orgel

[Hörbeispiel]

Wenn man in die Kirche hineingeht, fällt der erste Blick auf die Orgel. Sie wurde 1969 von Rudolf Janke in Bovenden, einer Kleinstadt nördlich von Göttingen, erbaut. Die Orgel hat ungefähr 2400 Pfeifen, die in verschiedene Register aufgeteilt sind. Dabei unterscheidet man Lippen- und Zungenpfeifen. Gespielt wird mit den Händen auf drei Manualen und mit den Füßen auf dem Pedal. Die Orgel ist ein sehr vielseitiges Instrument, das viele verschiedene andere Instrumente nachahmen kann. Wir stellen dir jetzt einige der Register vor. Versuche doch mal zu erraten, welches Instrument hier nachgeahmt wird: [Hörbeispiel]

So hört sich eine Flöte auf der Orgel an. Sie besteht aus Lippenpfeifen. Als nächstes hörst du zwei Beispiele für verschiedene Zungenpfeifen, die viel schärfer klingen: [Hörbeispiel]

Das war das Register Trompete. [Hörbeispiel]

Wie du gehört hast, ist auch das Register Posaune auf der Orgel zu finden.

Nun bekommst du noch eine Höraufgabe, die wir nicht auflösen. In dem folgenden Lied erklingen die drei nachgeahmten Instrumente noch einmal. Aber in welcher Reihenfolge? Trage dein Ergebnis in dein Begleitheft ein! [Hörbeispiel]

Track 9 – Kerzenkugel

Ich gehe in die Kirche. Ich bin traurig, weil meine Uroma gestorben ist. Und außerdem wünsche ich mir, dass alle gesund werden und es keine Kriege mehr gibt. Deshalb zünde ich eine Kerze an.

Die Kerzenkugel befindet sich bei der Säule in der Mitte der Kirche. Man zündet die Kerzen an der roten Kerze an. Man kann sich selbst aussuchen, für wen oder was man sie anzündet. Man sollte die Kerzen aber nicht aus Spaß anzünden.

Liegt dir auch etwas auf dem Herzen? Bist du traurig oder möchtest du für etwas Danke sagen? Wenn du willst, kannst du auch eine Kerze anzünden.

Jetzt gucke hinter die Kerzenkugel an die Säule. Dort befindet sich das Gästebuch. In das Gästebuch kann man einen Gedanken, ein Gebet oder einen Spruch schreiben. Jeder kann Kerzen anzünden und was in das Buch schreiben.

Ich habe in das Gästebuch geschrieben: „Gott, ich hoffe, meine Uroma ist gut bei dir aufgehoben.“ Jetzt geht es mir ein bisschen besser.

Wenn Dir auch etwas einfällt, schreibe es in das Gästebuch. Wenn nicht, lese nach, was Menschen vorher geschrieben haben.